

# Musical School Kurs 2017-18



In der Musical School proben Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren in ihrer jeweiligen Gruppe über acht Monate hinweg an einem Musical, das am Kursende auf der großen Bühne eines echten Theaters aufgeführt wird. In dem Kurs werden sie in Gesang, Tanz und Schauspiel von ExpertInnen unterrichtet und unterstützt.

Wesentliches Ziel der Musical School ist es, Ausdrucksfähigkeit, Selbstbewusstsein und Persönlichkeit der jungen Menschen zu fördern und ihnen dabei altersgerecht zu vermitteln, wie ein Musical entsteht und zur Aufführung gebracht wird. Die Gruppengrößen sind zu Gunsten eines guten Lernraums nach oben hin begrenzt. Wir empfehlen, das **pädagogische Konzept** der Musical School auf [www.musicalschool.it](http://www.musicalschool.it) zu lesen (siehe dazu auch auf der Rückseite).

Der Kurs findet ein Mal wöchentlich von Anfang Oktober bis Mai statt und wird größtenteils in deutscher Sprache abgehalten. **Kursbeginn** ist Montag, der **02. Oktober 2017** für die Gruppen „Sharks&Jets“ und „Guys&Dolls“ und Mittwoch, der **04. Oktober 2017** für die Gruppen „Cats&Lions“, „Bambies“ und „Dollies“ (Zuordnung siehe Tabelle unten). Mit den TeilnehmerInnen der Gruppen **„Sharks&Jets“** und **„Guys&Dolls“** wird ein zusätzliches Intensiv-Probenwochenende durchgeführt. Die ReferentInnen sind bei den Unterrichtseinheiten alternierend im Einsatz. Die TeilnehmerInnen sind je nach Klasse (zum Zeitpunkt des Kursbeginns) in folgende Gruppen aufgeteilt:

<b>Bambies</b>	6 – 8 Jahre	1. - 3. Klasse Volksschule	Mittwoch, 14.00 – 15.30 h
<b>Dollies</b>	9 – 10 Jahre	4.+ 5. Klasse Volksschule	Mittwoch, 15.30 – 17.00 h
<b>Cats&amp;Lions</b>	11-12 Jahre	1.+ 2. Klasse Mittelschule	Mittwoch, 17.00 – 18.30 h
<b>Sharks&amp;Jets</b>	13-15 Jahre	3. Klasse Mittelschule - 2. Klasse Oberschule	Montag, 15.00 – 17.00 h
<b>Guys&amp;Dolls</b>	16-19 Jahre	3. – 5. Klasse Oberschule	Montag, 17.15 – 19.15 h

## Kursgebühr

Musical School Teilnahmebeitrag 2017/18		Bambies, Dollies, Cats&Lions	Sharks&Jets Guys&Dolls
<b>Normal</b>			
Beitrag / TN		<b>320,00 €</b>	<b>380,00 €</b>
Geschwister*	25%	240,00 €	285,00 €
<b>Frühbucher**</b>			
Beitrag / TN	10%	288,00 €	342,00 €
Geschwister	25%	216,00 €	256,50 €

Die Teilnahme setzt die Mitgliedschaft bei Verein Jugendzentrum papperlapapp voraus. Der jährliche **Mitgliedsbeitrag von 10,00 Euro** ist mit der Einzahlung des Kursbeitrages zu leisten. Für TeilnehmerInnen der Gruppen Sharks&Jets und Guys&Dolls, deckt der Beitrag auch die Kosten für das Probenwochenende ab.

Es besteht ein Rabatt von 25 % ab dem 2. Geschwisteranteil, das an dem gleichen Kurs teilnimmt. Der **Frühbucherrabatt von 10%** wird geltend gemacht bei Anmeldung

und Einzahlung von Teilnahme- und Mitgliedsbeitrag **bis 1. Juni**. Das Vorrecht für Anmeldungen von TeilnehmerInnen des Kursjahres 2016-17 gilt bei Anmeldung **bis 08. Mai**. **WICHTIG: die Einzahlung des Kursbeitrags ist erst nach Erhalt der Zahlungsaufforderung nötig, die per Email versendet wird!** Für weitere Informationen siehe die AGB auf [www.papperla.net](http://www.papperla.net).

## Anmeldefristen

Anmeldungen zum Kursjahr 2017-18 sind **von 20. April** bis 15. September 2017 über die Homepage [www.musicalschool.it](http://www.musicalschool.it) möglich.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist, dass das Kind für den Kurs motiviert ist. Es sind keine Vorkenntnisse in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang für eine Teilnahme an dem Kurs notwendig. Körperliche oder psychische Beeinträchtigungen eines Kindes schließen eine Teilnahme am Kurs nicht aus. Die Entscheidung trifft die Projektleitung von Fall zu Fall in Absprache mit den Erziehungsberechtigten und den Referenten. Der Teilnehmer sollte die deutsche Sprache flüssig beherrschen, da die Stücktexte meist auf Deutsch verfasst sind.

## Regelmäßiges Erscheinen

Die Teilnahme an der Musical School ist freiwillig, doch verbindlich. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist sowohl für den eigenen Prozess, als auch für jenen der Gruppe, wichtig. Eine ev. Abwesenheit muss **per E-Mail oder Telefon vom Erziehungsberechtigten mitgeteilt** werden. Eine längere Abwesenheit kann die weitere Teilnahme gefährden.

## Gruppenarbeit

Die Referenten konzentrieren sich primär auf die Gruppe als Ganzes. Einzelcoachings werden nur bei Bedarf für einzelne Rollen durchgeführt. Die Referenten bemühen sich jedoch, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, um individuelles Eingehen auf die Entwicklungsprozesse und Bedürfnisse eines jeden Teilnehmers.

## Exploration und Partizipation

Jeder Teilnehmerin wird die Möglichkeit gegeben, sich kreativ in die Erarbeitung des Stückes einzubringen und sich in dem Schonraum des Unterrichts „auszuprobieren“ (Mitgestaltung der Sprech- und Songtexte, der Story, der Tanzchoreographien usw.).

## Gleichberechtigung

Jedes Kind leistet seinen individuellen Beitrag zu der Entstehung und Umsetzung des Musicals. Daher ist jeder Teilnehmer ein **gleichberechtigtes, wichtiges Mitglied der Gruppe**, ungeachtet seiner Rolle im Stück.

## Wahl des Musicals

Die Referenten wählen die Stücke unter Einbeziehung der Ideen der Teilnehmenden des Vorjahres und der Eignung für die Musical School aus. Es kann sich dabei sowohl um von dem Regisseur der Musical School selbstgeschriebene Stücke, als auch um Musicals in Anlehnung an bereits existierende Werke handeln. Die Sprech- u. Singtexte sind zum Großteil o. zur Gänze in deutscher Sprache.

## Rollenvergabe

Die Rollen eines jeden Musicals werden in **Solo- und Ensemblerollen** unterteilt. Die Vergabe der Rollen an die Teilnehmer durch die Referenten des Kurses, folgt dabei primär den Kriterien des **Einsatzes** (z.B. Aufmerksamkeit und Einbringen eigener Ideen in das Unterrichtsgeschehen, Vorbereitung auf die Unterrichtseinheiten usw.) und dem Potential und Entfaltungsmöglichkeiten des Kindes. An zweiter Stelle hingegen berücksichtigen die Referenten den gesamten Entwicklungsprozess des Kindes in der Musical School. Den jungen Menschen wird im Rahmen des Kurses vermittelt, wie ein Musical generell aufgebaut ist und dass es aus Haupt-, Neben und Ensemblerollen besteht.

Häufig verlangen Ensemblerollen einen größeren Einsatz und mehr Bühneneinsätze während eines Stückes von den Teilnehmern, als es bei Hauptrollen der Fall ist. Es wird dennoch darauf Wert gelegt, das Stück insgesamt so aufzubauen, dass alle Teilnehmenden einen wertvollen Beitrag für die Gruppe und für das Stück leisten können und so am Gesamterfolg mitwirken können, unabhängig von der Bedeutung, die der einzelnen Rolle zugesprochen wird.